

Volksinitiative für eine sichere und saubere Stromversorgung des Kantons Zürich: Grundlagen und Argumente.

Initiativtext

Energiegesetz § 16a (neu)

Zur Mitfinanzierung der Massnahmen gemäss § 16 Energiegesetz wird eine zweckgebundene Abgabe erhoben. Auf alle im Kanton Zürich an Endverbraucher abgegebene Elektrizität aus nicht erneuerbaren Energien oder ohne Herkunftsnachweis wird eine Abgabe von 0,2 Rappen pro Kilowattstunde erhoben.

Grundlagen

Mit dem von der Initiative verlangten Betrag von 0,2 Rp pro Kilowattstunde (kWh) können bei einem Gesamtverbrauch von ca. 10 Terawattstunden (TWh) = 10 Milliarden kWh im Kanton Zürich 10 bis 20 Mio. Franken an Abgaben erhoben werden. Im Moment kostet 1 kWh im Kanton Zürich ca. 15 bis 20 Rp., je nach Tarifstruktur des örtlichen Elektrizitätswerkes. Für einen mittleren Haushalt würden zusätzliche Abgaben von ca. 3 Fr., für ein KMU der Dienstleistungsbranche ca. 120 Fr. pro Jahr anfallen.

1 Wattstunde (Wh) ist eine Energie-Einheit und bedeutet, dass 1 Watt während 1 Stunde geleistet wird. Wenn eine 100 W-Glühlampe während 10 Stunden brennt, ist 1 kWh (1000 Wh) verbraucht. 10 TWh = 10'000 GWh = 10 Milliarden kWh = 10¹⁰ kWh.

Politische Argumente

Die Initiative verlangt nichts Revolutionäres. Gesetzliche Grundlagen zur Förderung von Massnahmen zur rationellen Energienutzung und zur Subventionierung von Anlagen für erneuerbare Energien sind in §16 im kantonalen Energiegesetz im Jahre 2001 bereits installiert worden. Dazu müsste der vom Kantonsrat im Jahr 2002 geschaffene Rahmenkredit jedoch auch wirklich benutzt werden – doch genau da hapert es.

Mit der Initiative bewegen wir endlich etwas in dieser Sache! Grün bewegt! Mit der geringfügigen Abgabe von ca. 1 % auf "schmutzigen" oder nicht deklarierten Strom fördern wir Energieeffizienz und sauberen Strom. Die Abgabe tut niemandem weh (es ist also keine Lenkungsabgabe!) und ergibt doch eine Geldmenge von ca. 10 Mio. pro Jahr. Diese Strom-Franken lösen (nach Erfahrungen aus dem Kanton Basel) ein Investitionsvolumen von 50 bis 100 Mio. Franken aus – 50 bis 100 Mio. Franken pro Jahr, die Arbeit für den Kanton Zürich und sein Gewerbe bedeuten. So werden in unserem Kanton auch zusätzliche, dringend benötigte Arbeitsplätze geschaffen, vor allem im Bereich der KMU.





Global denken...

Unser Energieverbrauch ist eine der Hauptursachen der Klimaerwärmung. Es ist höchste Zeit zu handeln, sagt die UNO-Klimakonferenz (IPCC) in Januar 2007. Der Klimabericht der UNO zeichnet ein düsteres Bild: Bis 2100 steigt die Temperatur um bis zu 6.4 Grad, der Meeresspiegel erhöht sich um rund einen halben Meter. Am menschlichen Verschulden lassen die Klimaforscher keinen Zweifel mehr. Heute werden gut 71% des schweizerischen Energieverbrauchs fossil gedeckt, knapp 9% durch Atomenergie. 80% unserer Energie kommen aus dem Ausland. Erdöl, Erdgas und Uran sind aber nicht nur knappe Rohstoffe, ihr Abbau und ihre Nutzung sind auch begleitet von Umweltzerstörung, Menschenrechtsverletzungen, Katastrophenrisiken und geopolitischen Konflikten.

... lokal handeln

Vorschläge, wie man die Sache nach Annahme der Initiative angehen könnte:

1. Energiecheck für Betriebe, Haushalte und Gebäude durch speziell ausgebildete Effizienz-Promotoren
2. Eintausch-Prämien für den Ersatz von alten Haushaltgeräten
3. Kampagne gegen Standby-Stromverschwendung
4. Programm für den Ersatz von Elektroboilern durch Sonnenkollektoren und Wärmepumpen, Angebote von Contracting-Lösungen
5. Anforderungen des MINERGIE Standards auch im Bereich Elektrogeräte verschärfen
6. Programm für die Effizienzverbesserung von elektrischen Antrieben in Industrie und Gewerbe
7. Bestandesaufnahme der Beleuchtung in Öffentlichkeit und in öffentlichen Gebäuden mit schrittweiser Verbesserung der Effizienz
8. Energieetiketten für alle stromverbrauchenden Geräte, Informationskampagne mit Prämierung der effizientesten Geräte, Leuchten etc.
9. Förderung von Biogasanlagen mit WKK, aktive Unterstützung bei Projektierung und Bewilligungsverfahren.
10. Energetische Verwertung möglichst aller organischen Abfälle im ganzen Kanton

Links

www.gruene-zh.ch/energie
www.energiestiftung.ch
www.nwa-schweiz.ch
www.antiatom.info
www.klargegenatom.de

